



LAVEBA

Genossenschaftlich nachhaltig.



Kaderausbildungsprogramm 2023/2024

Wir fördern.

Um gemeinsam erfolgreich zu sein.

Editorial | Herzlich willkommen bei LAVEBA



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Weiterbildung ist ein entscheidender Faktor für persönliches Wachstum und beruflichen Erfolg. Die ständige Erweiterung des eigenen Wissens und Könnens ist unabdingbar, um den Herausforderungen des Arbeitsmarktes und den Anforderungen der sich schnell verändernden Arbeitswelt gerecht zu werden.

In diesem Kontext spielt die Förderung des Nachwuchses eine wichtige Rolle. Junge Talente und Nachwuchskräfte benötigen gezielte Unterstützung, um ihr volles Potenzial ausschöpfen zu können. Ein Programm, das diesen Bedürfnissen gerecht wird, ist dabei von unschätzbarem Wert. Mit dem LAVEBA Kaderausbildungsprogramm haben wir ein Element geschaffen, um diese Bedürfnisse abzudecken.

Ich selbst konnte vor einiger Zeit das LAVEBA Kaderausbildungsprogramm absolvieren und davon profitieren. Dabei habe ich erfahren, wie wichtig es ist, in die eigene Weiterbildung zu investieren. Das Programm der LAVEBA fokussiert nicht nur auf allgemeine Theorie, sondern auch stark auf praktische Anwendungen. Dies hat es mir ermöglicht, das Gelernte unmittelbar in meinem Arbeitsalltag anzuwenden und somit einen echten Mehrwert für mich und das Unternehmen zu schaffen. Besonders hervorzuheben ist, dass das Programm auf die Person eingeht und individuelle Bedürfnisse und Wünsche berücksichtigt. Es gibt keinen fixen Weg. Dies hat mir das Gefühl gegeben, dass meine Weiterbildung nicht nur ein Teil des Unternehmensplans ist, sondern dass mein persönlicher Erfolg und meine Zufriedenheit für das Unternehmen von Bedeutung sind.

Mit dem Absolvieren des Kaderausbildungsprogramms stehen Ihnen in der LAVEBA Gruppe viele Möglichkeiten für weitere Entwicklungen und Karrierechancen offen. Ich bin dankbar für die Unterstützung und den Fokus auf Weiterbildung innerhalb der LAVEBA und des Netzwerks. Ich empfehle es jedem, der seine Karriere vorantreiben möchte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen mit dieser Broschüre einen guten ersten Einblick ins Programm. Da für uns aber wie erwähnt der Mensch im Fokus steht, sind wir jederzeit offen für ein persönliches Gespräch.

Freundliche Grüsse

Ivo Steiner
Leiter Geschäftseinheit Handel

Programm | Die Förderung ist uns wichtig

Die LAVEBA führt ein Nachwuchsförderungsprogramm mit dem Ziel der praxisnahen Einführung in den Berufsalltag in einer Kaderfunktion, beispielsweise als LANDI Geschäftsführerin oder Geschäftsführer.

Ausbildungsschwerpunkte

Die Schwerpunkte der praxisorientierten Ausbildung liegen in den Bereichen Verkauf und Marketing sowie Mitarbeiter- und Betriebsführung. Dank der unterschiedlichen Grössen und Ausrichtungen der Betriebe in unserem Wirtschaftsgebiet bietet das Programm die Möglichkeit, Einblick in ganz unterschiedliche Bereiche zu bekommen. Dabei lernen Sie Ihr zukünftiges Arbeitsfeld von allen Seiten kennen und können sich ein eigenes Bild von Ihren zukünftigen Herausforderungen machen.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Grundbildung im kaufmännischen Bereich, im Detailhandel oder im landwirtschaftlichen Umfeld
- Weiterbildung mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund oder gleichwertige Ausbildung mit einem ausgewiesenen Praxisbezug in der Mitarbeiterführung
- Interesse und Motivation an Detailhandel und Agrarwirtschaft
- Hohe Sozialkompetenz, Engagement sowie Kommunikationsstärke und Interesse an der persönlichen Reflexion und der Entwicklung zur Führungsperson
- Planungs- und Organisationstalent sowie zielorientiertes, verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft, während der Ausbildung an verschiedenen Orten im LAVEBA Gebiet zu arbeiten
- Gewandter Umgang mit Kommunikationsmitteln und IT

Die Aufnahme ins Programm erfolgt jedoch nicht in erster Linie aufgrund erbrachter schulischer Leistung, sondern nach einem ausführlichen Gespräch mit der Leitung der Geschäftseinheit Handel.

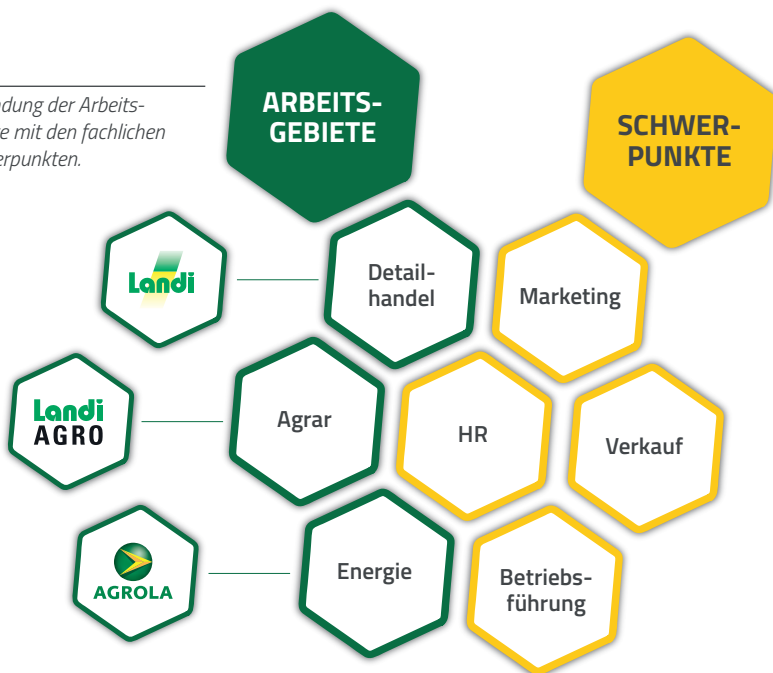
Training on the Job

Das Ausbildungsprogramm wurde von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erarbeitet und ist praxisorientiert aufgebaut. Die Schwerpunkte sind Verkauf, Marketing, Mitarbeiter- und Betriebsführung.

Dank dem Rotationsprinzip findet die Ausbildung in verschiedenen Betrieben statt. Dadurch erhalten Sie Einblick in die unterschiedlichsten Betriebsfelder und Arbeitsgebiete wie Agrar, Detailhandel, Energie und werden bestens auf Ihre zukünftigen Aufgaben in unserem Netzwerk oder bei Partnern vorbereitet. Während der gesamten Zeit werden Sie bereits als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der LAVEBA entlohnt. Das gesamte Ausbildungsprogramm dauert in der Regel 6-12 Monate.



Verbindung der Arbeitsgebiete mit den fachlichen Schwerpunkten.



LANDI | Beispiel Geschäftsführerin oder Geschäftsführer

Der Alltag einer LANDI Geschäftsführerin bzw. eines Geschäftsführers ist reich an Abwechslung und spannenden Herausforderungen. Tägliche Kontakte mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten stehen dabei im Vordergrund.

Gefragt sind neben fachlichen Kompetenzen im Detailhandel und der Landwirtschaft auch unternehmerische Fähigkeiten. Diese müssen in den verschiedensten Aufgaben immer wieder neu unter Beweis gestellt werden, so beispielsweise

- in der Gesamtführung der LANDI auf der Basis der strategischen Ziele
- im Erarbeiten und Umsetzen von Marketingaktivitäten
- in der Planung und Ausführung von Investitionsentscheidungen
- im Erstellen von Budgets sowie in deren Umsetzung.
- in der Führung und Betreuung des Personals
- in der Bereitschaft zur Mitarbeit in LANDI-übergreifenden ERFA- und Projekt-Gruppen sowie im ständigen Kontakt mit den Verantwortlichen der LAVEBA

Durch die starke regionale Verankerung trägt jede LANDI ihren eigenen Charakter. Dies lässt der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer viele Freiräume, direkt auf die Entwicklung «seiner» LANDI Einfluss zu nehmen und diese massgeblich zu prägen.

Praxisnaher Bezug

Ziel des Programms ist die praxisnahe Einführung in den Berufsalltag. Wir sind überzeugt, dass die persönlichen Erfahrungen an der Front die beste Ausbildung sind. Aus dieser Erkenntnis heraus haben wir zusammen mit erfahrenen Geschäftsführern das Ausbildungsprogramm erarbeitet. Die Schwerpunkte der praxisorientierten Ausbildung liegen in den Bereichen Verkauf und Marketing sowie Mitarbeiter- und Betriebsführung.

Dank der unterschiedlichen Grössen und Ausrichtungen der LANDI in unserem Wirtschaftsgebiet bietet das Programm die Möglichkeit, Einblick in ganz unterschiedliche Betriebe zu bekommen. Dabei lernen Sie Ihr zukünftiges Arbeitsfeld von allen Seiten kennen und können sich ein eigenes Bild von Ihren zukünftigen Herausforderungen machen.

Eine Funktion für Sie?

Die besten Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie eine Berufslehre erfolgreich abgeschlossen haben – vorzugs-

weise als Landwirt/-in oder im Detailhandel. Des Weiteren sollten Sie sich im kaufmännischen Bereich weitergebildet haben, zum Beispiel als technische/-r Kauffrau/-mann, Agro-Techniker/-in oder Detailhandelskauffrau/-mann oder Detailhandelsökonom/-in.

Die Aufnahme ins Programm erfolgt jedoch nicht in erster Linie aufgrund erbrachter schulischer Leistungen, sondern nach einem ausführlichen Gespräch mit der Leitung der Geschäftseinheit (GE) Handel.

Teil der Geschäftseinheit Handel

Als LANDI Geschäftsführerin oder Geschäftsführer beispielsweise sind Sie Teil der GE Handel. Diese vereint diverse Verkaufskanäle für Landwirtschaft, Detailhandel und Convenience-Produkte primär über die zwei Marken LANDI und LAVEBA Shop sowie VOLG und Prima.





Mehr als Detailhandel

Ein wichtiger Teil im Kanal LANDI ist der Bereich Agrar. Unter LANDI Agro werden Profi-Anwenderinnen und Anwender beraten im Sektor von Sämereien, Futtermitteln, Dünger, Hilfsstoffen und vielem mehr. Um eine fachgerechte Beratung zu ermöglichen, sind wir immer auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten mit einer Herkunft aus der Landwirtschaft – beispielsweise als Landwirtin oder Landwirt.

Die LAVEBA als Arbeitgeber

Wir zählen über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Berufsgruppen zu unserem Team. Dabei sind uns die Nachwuchsförderung und die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders wichtig.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung bilden wir Lernende im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel aus. Selbstverständlich sind wir daran interessiert, ehrgeizigen jungen Menschen Perspektiven zu bieten und Lernende auch nach der Grundbildung weiter zu beschäftigen. Denn engagierte und leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolgs.

Attraktive Arbeitsbedingungen

Die LAVEBA verfügt über diverse attraktive Arbeitsbedingungen. Folgende Mehrwerte bieten wir:

- 42 Stunden Wochenarbeitszeit bei einer 100%-Anstellung und flexiblen Arbeitszeiten
- Möglichkeit der Arbeit im Home-Office (funktionsabhängig)
- 6 Wochen bezahlte Ferien für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lernende bis zum 20. Lebensjahr
- 5 Wochen Ferien für alle übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 13. Monatslohn
- Treueprämie ab 10 Dienstjahren
- moderne Infrastruktur und Arbeitsmittel
- und vieles mehr

Die Details der Arbeitsbedingungen sind im LAVEBA Personalreglement und im LANDI-LAVEBA Personalreglement festgehalten.

Testimonials | Stimmen aus der Praxis



Sabrina P. | LANDI Ladenleiterin

«Ich bin auf einem Bauernhof im schönen Appenzellerland aufgewachsen und passe daher bestens in die LANDI Welt. Es ist schön zu sehen, dass auch in jungen Jahren eine berufliche Weiterentwicklung möglich ist und von der LAVEBA unterstützt wird.»

Wie bist du in die LANDI Welt gekommen?

Als ich vor der Berufswahlentscheidung stand, war mir nur klar, dass ich etwas machen möchte mit einem Bezug zur Natur. Dies, weil ich auf einem Bauernhof aufgewachsen bin, mir die Natur gefällt und mir die Landwirtschaft wichtig ist.

Nach einigem Schnuppern an verschiedenen Orten bekam ich kurzfristig die Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau in der LANDI St. Margrethen. Ich freute mich sehr, und gleichzeitig war es ein grosser Schritt für mich. Erstmals musste ich das gewohnte Umfeld im Appenzellerland verlassen und war unter der Woche nicht mehr zu Hause, sondern als Wochenaufenthalterin im Rheintal. Aber auch im Nachhinein war dies die richtige Entscheidung, und der Weg hat mich als Person reifen lassen.

Wie hat sich dein Berufsweg entwickelt und warum hast du diesen Weg gewählt?

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehre war der Wechsel nach Appenzell geplant. Dort stand ein grosses Projekt an mit dem neuen Standort und dem Neubau der LANDI. So konnte ich gleich doppelt Neues erleben: einerseits die neue Stelle und andererseits in einer neuen LANDI. Aus meinem damaligen Lehrgang gingen auch drei Kolleginnen in Appenzell an, was den Einstieg natürlich sehr angenehm machte. Ich lebte mich schnell in der neuen Aufgabe ein, und so konnte ich bald einen nächsten Schritt machen mit der Übernahme der Funktion als stellvertretende Ladenleiterin.

War es die richtige Entscheidung für dich?

Für mich war es eine neue Herausforderung. Ich brauche stetig eine Entwicklung, und daher ging ich den Weg ein, ohne dass ich konkrete Erwartungen hatte. Ich habe mir dies aber vorher genau überlegt – es war keine

Kurzschlussentscheidung. Respekt hatte ich vor allem vor der Personalführung – im Bereich der Sortimente fühlte ich mich jedoch sehr sicher.

Was ist das Spezielle am LAVEBA Kaderausbildungsprogramm?

Es basiert vor allem darauf, dass man die Möglichkeit bekommt, etwas zu bewegen, ohne dass man zunächst viele Diplome vorzeigen muss. Die Individualität der Person und der starke Praxisbezug stehen im Vordergrund. Dies ist sicherlich aussergewöhnlich, da ich so die Chance bekam, mich zu beweisen.

Ausserdem profitierte ich vom Netzwerk unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. So kann ich eine Kollegin oder einen Kollegen anrufen, wenn ich mich zu einer Thematik austauschen möchte. Die Hilfsbereitschaft ist da und nicht auf einen Standort eingeschränkt. Daneben bietet mir die LAVEBA die Teilnahme an Austauschgefässen wie einem Kadergrill oder weiteren.

Was für Pläne hast du für die Zukunft?

Aktuell mache ich berufsbegleitend die Bäuerinnen- schule. Dies vor dem Hintergrund, mittelfristig einen Hof übernehmen zu können. Bis das so weit ist, dauert es aber noch etwas.

Im kommenden Jahr steht allenfalls für mich ein weiterer Schritt im LANDI Umfeld an. Voraussichtlich wird es eine Veränderung in der Geschäftsführung der LANDI Appenzell geben, und dies könnte eine weitere Chance für mich sein. Die Zeit wird zeigen, ob dies mein kommender Weg sein wird.





Testimonials | Stimmen aus der Praxis



Nico N. | LANDI Ladenleiter

«Mein Beispiel zeigt, dass auch nach einem Weggang aus der LAVEBA Welt eine Rückkehr möglich ist und eine berufliche Weiterentwicklung. Will man gefördert und gefordert werden, ist man im Programm richtig.»

Wie bist du in die Berufswelt gestartet?

Von 2012 bis 2015 habe ich eine Lehre in der LANDI St. Margrethen absolviert. Anschliessend zog es mich zu einem Mitbewerber, und ich konnte dort nach kurzer Zeit den Bereich des Gartencenters leiten. Die Tätigkeit war sehr spannend, und ich arbeite gerne mit Pflanzen. Berufsbegleitend absolvierte ich die Weiterbildung zum Eventmanager.

Eventmanagement und Gartencenter – wie kommt dies zusammen?

Ja, dies ist sicherlich nicht typisch. Mein Anliegen nach der Grundausbildung war es, noch einen anderen Berufszweig kennenzulernen. Der Bereich Veranstaltungen hat mich schon immer interessiert. Und da es gut ist, auf mehreren Standbeinen zu stehen, entschloss ich mich für diesen Weg. Im Jahr 2018 bot sich dann auch die Chance, eine entsprechende Position anzunehmen, und ich arbeitete während knapp 5 Jahren im Bereich des Sponsorings beim FC St. Gallen. Sicherlich eine Traumstelle für mich.

Leider kam dann einerseits die Corona-Pandemie, was sich sehr negativ auf den Veranstaltungsbereich auswirkte, und andererseits konnte ich mich bei der aktuellen Position nicht mehr weiterentwickeln. Als ehrgeiziger Mensch fehlte mir dies.

Und wie bist du zur LAVEBA gekommen?

Dies war ein grosser Zufall. Ein Kollege sprach mich auf dieses Programm an, und ich überlegte mir lange, ob dies das Richtige für mich ist. Ich wollte eine Position, die nicht nur aus Büroarbeiten bestand. Da ich aber positive Erinnerungen an meine Lehrzeit hatte, liess ich mich auf ein erstes Gespräch ein. Danach ging es sehr schnell. Nach einigen Gesprächen und Einblicken war ich nach wenigen Wo-

chen im Kaderausbildungsprogramm. Der Start erfolgte in Appenzell, und nach kurzer Zeit wechselte ich in die LANDI Bodensee AG.

War es im Nachhinein der richtige Entscheid?

Ja, auf jeden Fall. Das Programm bot mir die Möglichkeit, in unterschiedliche Aufgaben, Führungsstile und Betriebe hineinzusehen. Man wird gefordert, aber auch gefördert. Zudem ist das Programm sehr praxisbezogen, was mir auch zusagt. Ich brauche keine starre Struktur von einem Programm und viel Theorie. Ich bin eher der direkte Anwender. Daher passte dies für mich optimal.

Sicherlich muss man sich auch bewusst sein, dass man ins kalte Wasser geworfen wird. Damit muss man umgehen können. Auch finde ich es gut, dass das Programm bezogen auf die Zeitspanne und die Zielfunktion individuell auf einen angepasst ist.

Wäre dies auch für einen Quereinsteiger möglich?

Ich denke schon. Es ist hilfreich, wenn man wie ich die Produkte und Prozesse in der LANDI aus der Lehrzeit kennt. Dies ist ein Vorteil, aber auch nicht zwingend. Alles ist auch erlernbar.

Wenn man ehrgeizig ist, Mut hat und gefordert und gefördert werden will, ist man im Programm aus meiner Sicht richtig. Dies auch, wenn der Ursprung beruflich an einem anderen Ort liegt.

Testimonials | Stimmen aus der Praxis



Jessica P. | Leiterin Detailhandel

«Ich bin durch und durch eine Lädelerin und will etwas bewegen. Mit Ehrgeiz und dem gemeinsamen lösungsorientierten Denken kann man viel erreichen, und die LANDI und LAVEBA ermöglichen eine berufliche Entwicklung, welche stark auf Praxiserfahrungen basiert.»

Welcher Weg hat dich zur LANDI geführt?

Dies war ein grosser Zufall. Ursprünglich habe ich eine Lehre zur Restaurationsfachfrau gemacht. Nach dem Abschluss merkte ich jedoch, dass dies nicht das Richtige für mich ist, und ich konnte eine Schnupperlehre in der LANDI machen. Kurzerhand sagte mein Bauchgefühl, dass dies passend ist, und ich sagte zu. Gleich noch mal eine Lehre zu machen, war ein harter Weg, aber ich bereue es keinen Moment.

Wie ging es danach weiter?

Nach dem Lehrabschluss war ich noch im Lehrbetrieb tätig und wechselte danach in eine andere LANDI, um weitere Erfahrungen zu machen. Auch das hat sich bewährt. Nach einiger Zeit zog es mich wieder zurück in den Lehrbetrieb, und ich konnte die Weiterbildung zur Detailhandelsspezialistin machen und den Grünbereich leiten. Ein Sprung ins kalte Wasser, da ich eigentlich keinen grünen Daumen habe. Inzwischen konnte ich mich aber mit der Thematik anfreunden.

Nach rund drei Jahren in der Funktion bot sich mir der nächste Schritt an zur stellvertretenden Ladenleitung und später zur Ladenleitung. Eine sehr spannende Zeit, in der ich viel gelernt habe.

Was bewog dich zu dieser schnellen Entwicklung?

Ich bin ein sehr ehrgeiziger Mensch. Zufrieden war ich stets mit den neuen Aufgaben, jedoch wollte ich noch mehr erreichen. Dass mit den neuen Funktionen als Leiterin auch mehr Distanz zu den Kolleginnen und Kollegen aufkam, war für mich ein neues Erlebnis, mit welchem ich umzugehen hatte. Es zeigte sich jedoch umso mehr, dass wir ein super Team sind und ich mich auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen kann. Ich denke, es hilft mir auch, dass ich

den Weg von der Pike auf gemacht habe und so sehr gut einschätzen kann, was welche Aufgaben beinhalten.

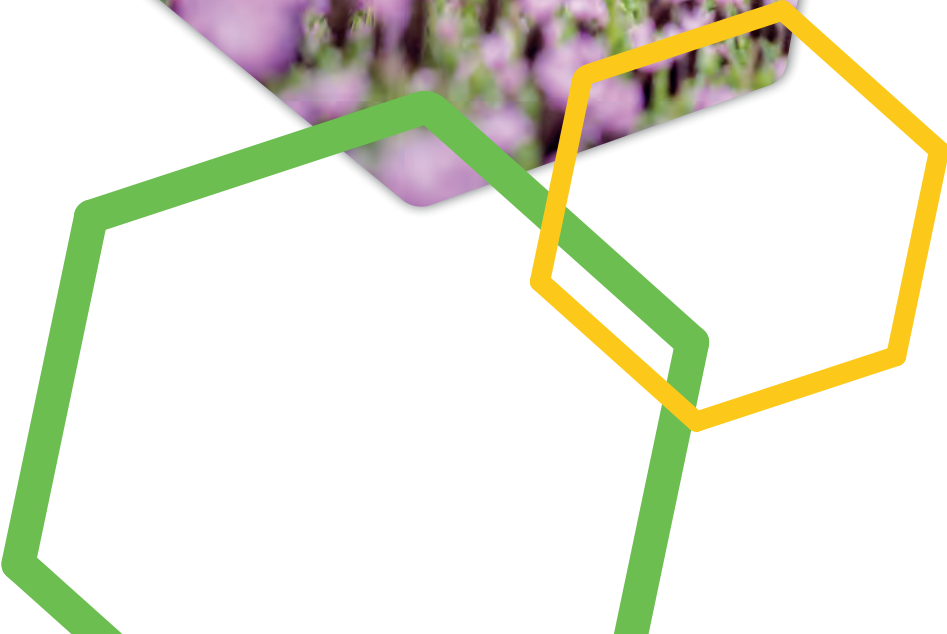
Nun bist du Leiterin des Detailhandels bei der LANDI Bodensee AG – eine spezielle Funktion?

Ja, diese Funktion gibt es in der Regel nur bei grösseren LANDI Organisationen. In der LANDI Bodensee, welche aus einem Zusammenschluss von zwei LANDI entstanden ist, gehören fünf LANDI Läden und ein LAVEBA Shop zu dieser Funktion. Nach der Fusion musste ich mir zuerst ein Bild verschaffen über die Prozesse und die Organisation der einzelnen Läden. Ich stellte fest, dass die Arbeitsweisen sehr unterschiedlich waren und es Optimierungspotenzial gab. Gemäss meinem Naturell nahm ich das direkt in die Hand und es freute mich, dass auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche bisher völlig anders gearbeitet haben, sofort dabei waren, dies umzusetzen. Inzwischen sind wir auf einem sehr guten Weg und können das Vereinbarte dem Praxistest unterziehen.

Empfehlst du deinen Weg auch anderen?

Mein Motto ist, wenn man Ehrgeiz und Wille für das Gemeinsame hat, wird man weiterkommen. Ist diese Voraussetzung gegeben, empfehle ich den Weg jedem. Man lernt unheimlich viel und macht positive Erfahrungen.

Es braucht lösungsorientiertes Denken, Offenheit für neue Ideen, und man muss sich auch stets selbst hinterfragen, damit man vorwärtskommt. Ist dies gegeben, wird man von den wertvollen Erfahrungen profitieren. Meine Vorgesetzten unterstützen mich zusätzlich, was natürlich hilfreich war. Bei Herausforderungen blieb ich nicht im Regen stehen gelassen sondern die LANDI vor Ort und auch die LAVEBA standen mir zur Seite.





Testimonials | Stimmen aus der Praxis



Daniel W. | Leiter LAVEBA Drohnenservice

«Als Einsteiger aus der Landwirtschaft war es eine Herausforderung. Es hat mich aber als Person reifen lassen, und alles von der Pike auf zu lernen, hat mir sehr viel gebracht, und davon profitiere ich Tag für Tag.»

Wie startete deine berufliche Laufbahn?

Ich habe ursprünglich den Beruf des Landwirts erlernt. Nach dem Abschluss der Lehre folgte eine Weiterbildung über den Meisterlandwirt zum Agrotechniker. Für diese Weiterbildung habe ich mich entschieden, da der Agrotechniker neue Themen in der Landwirtschaft aufnimmt und heute und in Zukunft ein gesuchtes Berufsbild sein wird. So stehen mir alle Türen offen. Zudem wollte ich mittelfristig eine Führungsfunktion übernehmen.

Wie bist du zur LAVEBA gekommen?

Begonnen habe ich mit einem Praktikum in der LANDI Welt. Anschliessend kam das Kaderausbildungsprogramm zur Sprache, und ich entschied mich, dieses zu absolvieren. Einen ersten Kontakt mit der LAVEBA gab es auch schon im Rahmen der Weiterbildung zum Agrotechniker, wo sich u. a. die LAVEBA als Unternehmung mit ihrem Kaderausbildungsprogramm präsentierte.

War der Einstieg schwierig?

Es war sicherlich eine Herausforderung, da ich meine Wurzeln nicht im Detailhandel habe, sondern aus der Landwirtschaft komme. Es ist aber alles erlernbar, und aufgrund des grossen Praxisbezuges findet man sich in dieser Welt schnell zurecht. Zudem erlernt man alle notwendigen Elemente von der Pike auf und es werden keine Elemente vergessen. Dies ist aus meiner Sicht ein grosser Vorteil für die Akzeptanz.

Eine Kadermitarbeiterin oder ein Kadermitarbeiter hat durch ihre/seine Führungsfunktion oft auch organisatorische Arbeiten zu erledigen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es gut zu wissen, dass auch sie im Kaderausbildungsprogramm alle Arbeiten von der Pike auf gemacht

haben und sich für nichts zu schade sind. Es wird einem später helfen – einerseits bezogen aufs Know-how und andererseits bei der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden.

Welche weiteren Vorteile hat das Programm?

Vor allem, dass es flexibel und individuell aufgebaut ist. So kann jede und jeder maximal profitieren. Auch lobenswert finde ich, dass interne Informationen nicht zurückgehalten werden. Als Teilnehmer im Programm erhält man viele interne Informationen, auch wenn man noch nicht in der Führungsfunktion ist. So bekommt man aber ein Gespür für vernetztes Denken und die Herausforderungen in der späteren Funktion. Zudem lässt einen das Programm als Person reifen.

Warum bist du nicht in der LANDI Welt geblieben?

Ich habe die Chance bekommen, mit dem Drohnenservice eine neue Dienstleistung von Grund auf selbst aufzubauen. Dies inklusive der Erstellung eines Businessplans bis hin zur operativen Inbetriebnahme. Eine solche Möglichkeit ergibt sich nicht oft, und ich empfand dies als sehr spannend. Es macht mir grossen Spass, die neue Dienstleistung des Drohnenservice bei den Landwirtinnen und Landwirten zu vermarkten und auch in der Praxis anzuwenden. Es gibt noch viel Potenzial im Bereich der Digitalisierung in der Landwirtschaft. Der Drohnenservice ist ein gutes Beispiel für die initiative Entwicklung der Landwirtschaft sowie deren Zulieferer.

Standorte | Das LAVEBA Gebiet

Das Gebiet der LAVEBA erstreckt sich vom Bodensee über das Fürstenland, Appenzellerland, Toggenburg und Rheintal bis ins Glarnerland, Linthgebiet und nach Einsiedeln.

Die Mehrheit unserer Standorte bilden die Verkaufsstellen von LANDI sowie die AGROLA-Tankstellen, teilweise kombiniert mit LAVEBA Shops, deren Expansion weiter voranschreitet.

Die aufgeführten Standorte gehören ins LAVEBA Gebiet, sind jedoch nicht alle vollumfänglich in unserem Besitz. Diese nicht ganz einfach zu verstehende Verknüpfung hat ihren Ursprung in den genossenschaftlichen Eigentumsverhältnissen.

Aufgrund der dynamischen Standortentwicklung sind die Standorte in einem Gebiet jedoch nicht mehr zwingend einer Organisation zuzuweisen, wie dies früher der Fall war.

Organisationen im LAVEBA Gebiet

Eigenständige Genossenschaften:

An diesen hat LAVEBA keine Beteiligung, sie sind aber Mitglied der LAVEBA Genossenschaft.

- BG Benken
- BV LANDI March
- LANDI Bernhardszell
- LANDI Bütschwil
- LANDI Ganterschwil-Lütisburg
- LANDI Goldach-Mörschwil
- LANDI Goldingen
- LANDI Linth
- LANDI Nesslau
- LANDI Oberrheintal
- LANDI Wartau
- LG Elm
- LG Gais-Bühler
- LG Weesen

Aktiengesellschaft mit Minderheitsbeteiligung:

An diesen hat LAVEBA eine Minderheitsbeteiligung und sie sind auch Mitglied der LAVEBA Genossenschaft.










- LANDI Einsiedeln AG
- LANDI Oberbüren AG
- LANDI Sarganserland AG
- LANDI See AG

Aktiengesellschaft mit Mehrheitsbeteiligung:

An diesen hält LAVEBA die Aktienmehrheit (oder alle Aktien) und sie sind auch Mitglied der LAVEBA Genossenschaft.

- LANDI Appenzell AG
- LANDI Bodensee AG
- LANDI Glarnerland AG
- LANDI Säntis AG
- LANDI St. Margrethen AG
- LANDI Thur AG
- LANDI Werdenberg AG

Legende Karte:

	LANDI Verkaufsstellen aktiv
	LAVEBA Shop Verkaufsstellen aktiv (mit AGROLA)
	LAVEBA Shop Verkaufsstellen geplant
	Volg bzw. Prima Verkaufsstellen aktiv
	AGROLA Tankstellen aktiv
	Rufer Tankstellen aktiv
	Standort RhyOel AG bzw. L.Ö.G.
	Standort Caviezel & Giovanettoni AG
	Standort Werdenberger Brothandwerk
	Getreidesammelstelle
	LAVEBA Verwaltung/Zentrallager
	In Voll- oder Mehrheitsbesitz LAVEBA
	Selbstständige Organisation oder Minderheitsbeteiligung LAVEBA



LAVEBA | Unternehmensportrait

LAVEBA, der Genossenschaftsverband der Ostschweizer Landwirtschaft, vereint die führenden LANDI Genossenschaften und LANDI Aktiengesellschaften der Ostschweiz – in den Kantonen St. Gallen, beiden Appenzell (AI/AR), Glarus, im Fürstentum Liechtenstein, in Teilen des Thurgaus und Schwyz.

Wir sind ein modernes, genossenschaftlich organisiertes Handels- und Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Energie, Detailhandel, Agrar und Immobilien. Mit innovativen Leistungen für Haus, Hof und Gewerbe unter den Marken LAVEBA Shop, AGROLA, LANDI, UFA und weiteren decken wir vielseitige Bedürfnisse von Landwirten, Unternehmen, Organisationen und Privaten ab.

Historische Herkunft

Gegründet wurde die Organisation im Jahr 1899 unter dem Namen «Landwirtschaftliche Gesellschaft des Kantons St. Gallen». In den 50er-Jahren nahm sie den Handel mit flüssigen Brenn- und Treibstoffen auf. Ein nächster Meilenstein war 1968, als das Mischfutterwerk in St. Margrethen seinen Betrieb eröffnete, der noch heute besteht.

Im Jahr 1995 wurden die ersten LANDI Aktiengesellschaften gegründet, an welchen der Landverband erstmals eine Beteiligung hatte. Im Jahr darauf erfolgte dann die grundlegende Revision der Statuten und die Namensänderung von «Landverband» zum heute noch bei vielen geläufigen Titel «LV-St. Gallen».

Der letzte wichtige Meilenstein war 2019, als die neue Unternehmensstrategie zum Leben erweckt wurde und in diesem Zusammenhang auch das Rebranding auf «LAVEBA Genossenschaft» erfolgte.

Was uns wichtig ist

Werte sind uns wichtig, und als Genossenschaft haben wir die Möglichkeit, diese aktiv in die Geschäftstätigkeiten miteinzubeziehen – auch wenn es wirtschaftlich punktuell gewinnbringendere Möglichkeiten gäbe. Als Unternehmen in der Ostschweiz fühlen wir uns heimatverbunden mit der Region und den Mitgliedern vor Ort. Dabei ist die Landwirtschaft unsere Herkunft, welche wir aktiv weiter fördern. Gleichzeitig gehen wir auch neue Wege, um mit den Anforderungen am Markt mitzuhalten oder diesen zu führen.

Zentrales Gut für den Erfolg sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind das Gesicht unserer Unternehmung im täglichen Kontakt mit Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern. Nur wenn sie motiviert und engagiert sind, können wir uns positiv weiterentwickeln. Daher fördern wir gezielt Nachwuchspotenziale und die Weiterbildung.

Organisation

Die LAVEBA Genossenschaft hat ihren Hauptsitz beim Neumarkt in St. Gallen. Dort befinden sich die Abteilungen der Verwaltung, die Einkaufs- und Produktverantwortlichen und Dienstleistungsabteilungen. Am Sitz in St. Gallen sind rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Insgesamt beschäftigten wir aktuell über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben dem Standort in St. Gallen sind diese primär in unseren LAVEBA Shops oder den Tochterunternehmen tätig.

Die LAVEBA Gruppe

Die LAVEBA besteht einerseits aus der Genossenschaft und andererseits auch aus Tochterunternehmungen im Umfeld. Zusammen bilden sie die LAVEBA Gruppe.

Die Tochterunternehmungen der LAVEBA teilen sich auf in LANDI Aktiengesellschaften, Unternehmungen im Bereich Energie wie die Rufer AG aus Gossau (SG), die RhyOel AG aus Altstätten, die Liechtensteinische Oel-Gesellschaft (L.Ö.G.) oder die Caviezel Giovanettoni AG aus Arbon. Letztere beliefert Kundinnen und Kunden in der Gastronomie, Spitäler, Heime und Detailhandelskanäle Tag für Tag mit frischen Früchten und Gemüse aus der Region, aber auch aus der ganzen Welt. Hierfür steht ein Team im Einsatz, welches auch nachts und am Wochenende verfügbar ist, sodass stets eine frische Lieferung sichergestellt ist.

LAVEBA Genossenschaft
Vadianstr. 29 | Postfach | 9001 St. Gallen
Telefon +41 58 400 66 66
info@laveba.ch | www.laveba.ch



Juni 2023
Gedruckt in der Schweiz



OAK klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11924-02905
www.oak-schweiz.ch/nummer

22514